

# Beamtentausch/Freigabe RLP->MV

**Beitrag von „SaSa32“ vom 8. Juni 2023 22:53**

Zitat

Hello.

Ich bin ganz neu hier und zwar zu dem Zweck, mehr über den Bundeslandwechsel ohne Tauschverfahren und ohne Freigabe - also über eigene Entlassung aus dem Dienst und Neu-Verbeamtung (hoffentlich!) zu erfahren (das würde bei mir vermutlich zehn Jahre dauern, weil meine Kommune mich nicht gehen lassen wird aufgrund massiven Lehrermangels). Konkret soll es von NRW nach Niedersachsen gehen.

Sasa, kannst du etwas dazu sagen, wie genau du vorgegangen bist?

Stelle gesucht Über Leo. Schule kontaktiert, beworben, und während der Bewerbungsfrist meine Entlassung beantragt. Hätte auch schief gehen können, aber arbeitslos wäre ich aufgrund von Mangel wohl nicht geworden, auch wenn es nicht die Schule gewesen wäre.

Zitat

Mich interessiert im Besonderen Folgendes:

Hattest du eine Freigabe von deinem Dlenstherrn, um dich in einem Bundesland zu bewerben?

Nein. Habe es einfach ohne Freigabe gemacht.

Zitat

Wie genau hast du die Planstelle im neuen Bundesland ausgemacht - über normale Bewerbeverfahren - oder hast du dich direkt an Schulämter bzw. Institutionen in den Kommunen gewandt?

Ich habe die Stelle in Leo gefunden und die Schule direkt kontaktiert und mich parallel darauf beworben.

Zitat

Hattest du die amtsärztliche Untersuchung im neuen Bundesland, während du noch im alten unter Vertrag standest?

Ja hatte ich. Aber die Bestätigung über die Entlassung hatte ich auch.

Zitat

Hast du vor oder nach Vertragsunterschrift beim neuen Dienstherrn erfahren, ob die amtsärztliche Beurteilung positiv ausfällt?

Also die Ernennung erfolgt ja nur wenn wenn die Beurteilung positiv ist im Beamtenverhältnis.  
Da ich aber keine 'Baustellen' habe, bin ich nicht davon ausgegangen das es nicht klappt.